





Davidoff – 30. Swiss Derby
 Course PMU, 2400m, 100'000 CHF
 20.Juni 2010 Frauenfeld – 16.20 Uhr



Nr	Pferd/Abst./Bes./Trainer	Dress	Jockey Box	Hcp GAG	Form	Einschätzung von www.horseracing.ch
1	Leiloken 3j. F.H.v.Lando-Leila Beyeler Marc (Bucher Christina)		Sébastien Maillot 2	83	<u>320152</u>	Hat sich im Frühjahrspreis mit einem dritten Platz (Nase und Hals hinter Haling River/Letty) dem Schweizer Publikum vorgestellt. Zeigte zuvor in einem Quinté in Saint-Cloud (2100 Meter) von der Spitze aus eine starke Leistung und verpasste den Sieg nur um Nase. Ist als Lando-Sohn vermutlich auf gutem Boden besser aufgehoben, hat allerdings im November auf klebrigem Boden in Lyon gewonnen. Seinen letzten Sieg erzielte er im März in Fontainebleau über 2200 Meter. Stehvermögen könnte demnach ausreichen für die 200 Meter weitere Distanz – obschon die Mutter eine reine Sprinterin war. Interessanter Kandidat, dem allerdings für den Sieg der allerletzte „Tick“ fehlen könnte.
2	Brigantin 3j. F.H.v.Cozzene-Banyu Dewi Fabre André Mme./FRA (Fabre André)		Maxime Guyon 10	90.5	<u>220121</u>	Ist hier nach Klasse und Form der erklärte Favorit. Wer gewinnen will, muss ihn erst mal schlagen. Sein Trainer André Fabre schickt mit Garantie kein Pferd in die Schweiz, wenn er nicht absolute Siegchancen sieht. Vielleicht als eine Art „Rache-Aktion“, weil Schweizer Interessenten den Hengst als zu teuer verschmäht hatten? Wie auch immer, Brigantin „steht“ zu 100%, hat die bislang besten Rennleistungen gezeigt und tritt nach allen Rechnungen (z.B. im zweitletzten Rennen 2. zu einem späteren Gruppe-III-Sieger, vor einer unmittelbar danach Gruppe-III-4.plazierten Stute) hier als klarer Favorit an.
3	Caunton Beck 3j. dbr.H.v.Captain Rio-La Menorquina Kräuliger A.+V. (Bocskai Carmen)		Frédéric Spanu 9	83	<u>112202</u>	Hat sich in dieser Saison klar gesteigert. Zweijährig hatte er bei sieben Starts nicht gewonnen, als Dreijähriger steht er bei drei Starts mit 2 Siegen und einem 2. Platz da. Dabei bewies er mehrfach viel Stehvermögen (wie auch schon 2jährig, wo er bereits über 2000 Meter lief...!). Bezwungen in diesem Jahr nur vom noch ungeschlagenen Empire Levant (Starter im Derby de l'Ouest am 17.6.2010), der gar noch eine Arc-Nennung hat. Gehört in alle Überlegungen.
4	King of Pop 3j. F.H.v.King's Best-Sandbox Meier Alois/FRA (Lamotte d'Argy Antoine)		Grégory Benoist 6	82	<u>31414</u>	Läuft sehr regelmässig und zeigte stets einen guten Endspurt. Ist zwar noch nie weiter als 2100 Meter gelaufen, doch Stehvermögen müsste nach Abstammung und der Art, wie er seine Rennen läuft, vorhanden sein. Hat beim 6. Lebensstart zum 6. Mal einen anderen Jockey. Ist zumindest ein interessanter Aussenseiter .

5	Mr. Jinx 3j.F.H.v.Okawango-Soul Surfing Stall Bergo/GER (Hefter Werner)		Jean-Michel Breux 1	74 (D) 79 (F)	332120	Ist dem einen oder anderen Schweizer Turfisten vielleicht vom Auktionsrennen in Avenches noch ein Begriff (war damals als 7. allerdings chancenlos. Dieses Jahr in der französischen Provinz achtbar gelaufen (zwei dritte und ein zweiter Platz). Müsste hier gegen mehrere Gegner auf verlorenem Posten stehen. Deshalb nur Aussenseiter.
6	Halling River 3j.F.H.v.Halling-Cunas Leiser René (Weiss Miroslav)		Robert Havlin 3	81	132154	Hat im Frühjahrspreis mit Ersatz-Jockey Julien Lemée viel Kampfgestalt gezeigt und dabei Letty/Leiloken auf die Plätze verwiesen. Ist mit seiner Riesen-Aktion auf längerer Distanz noch besser aufgehoben. Seine Limiten sind noch nicht ausgelotet. Wenn sein Jockey diesmal nicht wegen Vulkan-Aschenwolke in England stecken bleibt, ist dieses Duo brandgefährlich.
7	Langley 3j.br.H.v.Trempolino-Late Night Gestüt Ittlingen/GER (Wöhler Andreas)		Eduardo Pedroza 7	85.5	00101	Darf nicht aufgrund der nackten Resultate eingeschätzt werden. Denn bei seinen letzten beiden Starts (jeweils Gruppe-III) musste er Pacemaker spielen und kam als 6. (und letzter) ins Ziel, allerdings nie weit geschlagen. Seine zwei Siege kamen gegen nicht allzu starke Gegner zustande, was eine Einschätzung noch schwieriger macht – aber sein Trainer weiss genau, was es hier braucht. Dass der Stalljockey mit anreist kann ein Hinweis sein. Mitfavorit.
8	Runaway 3j.br.H.v.Slickly-Rain Lily Gestüt Weiherwiesen/GER (Trybuhl Andreas)		Toni Castanheira 4	ca 70 (hat kein Hcp)	54	Bringt auf dem Papier klar die schwächsten Meriten mit. Bei zwei Lebensstarts im Mai resultierte ein 4. und ein 5. Rang, jeweils recht deutlich geschlagen. Sieht „avant le coup“ unlösbar aus für die Slickly-Tochter aus der ehemals von Miro Weiss trainierten Rain Lily. Grosser Aussenseiter.
9	Letty 3j.F.St.v.Trade Fair-Love is all Stall Abbeva/U (Friebert Attila)	 korrekt gelbe Kappe und Ärmel	Christophe Lemaire 8	79.5	132211	Müsste die „fitteste“ Starterin im Feld sein. Seit ihren beiden Mai-Auftritten in der Schweiz (Avenches und Frauenfeld innerhalb von 4 Tagen) lief sie noch zwei weitere Male, zuletzt vor Wochenfrist. Hart im Nehmen ist sie also mit Garantie. Über den Frühjahrspreis gerechnet müsste sie mit einem nun um mindestens 3 Klassen stärkeren Jockey im Sattel hier eine Rolle spielen können. Für den Sieg dürfte es trotz viel Herz und Stehvermögen nicht reichen, aber wer weiss, wohin Christophe Lemaire die „eiserne Lady“ trägt. Mitfavoritin.
10	My Mary* 3j.dbr.St.v.Denon-Masaya Stüssy Hanspeter (Weiss Miroslav)		Mathias Sautjeau 5	80	1134	Verkörpert das klassische Rennsport-Märchen vom Besitzer, der mit seiner Stute selbst züchtet (inklusive Deckhengst-Auswahl) und den grossen Coup landet. Nach zwei guten Starts als Zweijährige (3./4.) zündete sie in dieser Saison gleich mehrere Raketen-Stufen. Beim Saisondebüt gewann sie gegen schwächere Gegner – aber in einem Stil, der verblüffte. Ihr frappantes Beschleunigungsvermögen liess auch in den 1000 Guineas ihre Gegnerinnen verzweifeln. Stehvermögen hat sie zwar noch nicht bewiesen, darf aber aufgrund der Mutter- wie Vater-Linie vorausgesetzt werden. Heisse „Favoritin der Herzen“.